

# Kindersport Squash

## Konzept und Lehrmittel



SWISS SQUASH



**Spassiger Einstieg in den Sport und in die Sportart Squash**

*Swiss Squash, Michael Müller, Version 1 - 2018*

# 1 Zielsetzungen

**Swiss Squash und Jugend+Sport haben ein Interesse, möglichst viele Kinder ab 5 Jahren möglichst früh und kindergerecht für die Sportart Squash zu begeistern. Das ideale Einstiegsalter ist 7-9-jährig.**

## **Übergeordnete Ziele:**

- Wir wollen den Kindern einen erfolgreichen und spassigen Einstieg in den Sport im Allgemeinen und in die Sportart Squash im Besonderen ermöglichen.
- Unter dem Motto „Lachen, lernen, leisten“ ermöglichen wir dem Kind vielseitige Erfahrungen in Spiel, Sport und Emotionen und unterstützen es bei der Entwicklung seines individuellen Potentials.

## **Ziele für Swiss Squash und J+S:**

- Es sollen mehr J+S-Leiter Kinder- und Jugendsport ausgebildet
- Das Angebot im Kindersport soll vergrössert werden.
- Kinder sollen früher und Jugendliche sowie Breitensportler sollen vermehrt zur Sportart gebracht werden.
- Mitglieder des Verbandes sollen der Sportart in allen Regionen möglichst lange erhalten bleiben und im Verein und Verband ehrenamtliche oder auch professionelle Funktionen in der Sportart übernehmen.

## **Qualitative Ziele der Ausbildung:**

- Im Zentrum steht das Kind. Wir unterstützen jedes Kind, sein individuelles Potential bestmöglich zu entwickeln.
- Wir verstehen die Lebensphase der Kindheit als Schutz- und Schonraum, in dem sich Kinder alters-gemäss entwickeln können.
- Wir vermitteln und unterrichten alters- und kindergerecht und orientieren und dabei am Motto der 3 Ls: „Lachen, Lernen, Leisten“.
- Wir kennen die Bewegungsgrundformen und fördern die Vielseitigkeit.
- Wir orientieren uns an den Kindersportbroschüren „J+S-Kids – Praktische Beispiele“, „J+S-Kids – Theoretische Grundlagen“ und „J+S-Kindersport – Spielen“ und nutzen sie für die Einhaltung der Qualitätsanforderungen in allen Bereichen.

## 2 Was gibt es schon?

**In den letzten Jahren hat Swiss Squash, dank der Unterstützung vom Bundesamt für Sport BASPO sowie mobilesport.ch und weiteren Partnern, mehrere Angebote für den Kindersport entwickelt.**

### **Projekt Try Squash – Einstiegsprogramm für Schulklassen**

Das Projekt Try Squash ist das Beste, was aus dem Aufbau des Kindersports in der Sportart Squash in der Schweiz entstanden ist. Es bietet ein fixfertiges Programm, damit ganze Schulklassen (v.a. Unterstufe) die Sportart Squash kennenlernen können. Swiss Squash unterstützt die Vereine und Centers mit Material (Kinder-Rackets und Bälle), Kommunikationsvorlagen sowie – falls gewünscht – Starthilfe vor Ort.

### **Spieltests KIDS, GREENHORN und BRONZE**

Tests und «Solo-»Spielformen führen an den Wettkampf heran. Der Kampf „gegen sich selber“ bildet den Einstieg. Die Varianten sind vielfältig. Es kann die Anzahl Wiederholungen oder Treffer, aber auch die Dauer einer gewissen Bewegungsabfolge gemessen bzw. gezählt werden.

### **SQUASH !T Minis und u11 sowie weitere Wettkampfformen**

Einstiegs- und Plauschturniere bilden den Übergang von den Tests und Spielformen zu den „richtigen“ Wettkämpfen. Kennzeichnend ist, dass meist für Sieg und Niederlage (noch) nicht die normalen Wettkampffregeln angewendet werden. Es wird mit vereinfachten Aufschlagsregeln und angepassten Zählweisen gespielt. In Plauschturnieren können zusätzliche Komponenten wie Tests, Spielformen und Glücksfaktoren den Ausgang entscheidend mitbeeinflussen.

### **Jugend+Sport (J+S-Kurse und Unterlagen)**

In J+S-Leiterkursen werden Erwachsenen zu J+S-Leitern Kindersport ausgebildet. Die J+S-Leiter führen Squash- oder Rückschlagspielkurse mit Kindern durch. In den Lehrunterlagen (J+S-Handbuch Squash und J+S-Lehrmittel Kindersport) sind viele Trainings-, Übungs- und Spielideen zu finden. Zudem bietet das J+S-Trainingshandbuch Squash eine Übersicht und konkrete Trainingsinhalte für Kinder in den sportlichen Entwicklungsphasen F1, F2 und F3 (F=«Foundation», sportliche Frühentwicklung)

### **Mobilesport**

Auf der online-Plattform mobilesport.ch sind neben den Einstiegslektionen Squash Kindersport sind im Monatsthema «Rückschlagspiele mit Kindern» viele kindergerechte Trainingsinhalte für die Rückschlagspiele im Allgemeinen und Squash im Speziellen zu finden. Auch Street Racket als Einstiegsmöglichkeit wird vorgestellt.

### **Material und Sicherheit**

Viele Marken bieten kindergerechtes Material wie kürzere Kinderrackets und Bälle mit unterschiedlichem Sprungverhalten an. Swiss Squash hat zudem eigene Schaumstoff-Kindersquashbälle. Materiallisten für Kindersportkurse sind bei Swiss Squash oder in den J+S-Ausbildungen erhältlich. Sicherheitsrelevante Aspekte sind im bfu-Merkblatt Unfallprävention im Squash sowie in der «Wie spiele ich Squash»-Broschüre zu finden.

### 3 SWOT-Analyse «Squash-Kindersport»

#### Stärken (strengths)

- **Bewegungsumfeld Squashcourt**  
60m<sup>2</sup> grosses (kleines), übersichtliches Spielfeld, welches unzählig viele Spiele zulässt. Dank den Wänden ist das Spielfeld (Squashcourt) geschlossen. Die Möglichkeit, nur passiv dabei zu sein ist klein und der Ball bleibt einfach im Spiel.
- **Kosten**  
Meist ist die Infrastruktur kostengünstig. 1-2 Squashcourts pro Kurs reichen. Der Normalpreis eines Squashcourts tagsüber beträgt zwischen CHF 20 und 25. Für Junioren- und Kindersport-kurse empfiehlt der Verband den Sportanlagen den Preis tagsüber von CHF 10 pro Court.

#### Schwächen (weaknesses)

- **Bekanntheit**  
Squash ist, obwohl von vielen Hobbyspielern gespielt, doch noch eine unbekanntere Randsportart. Kinder kommen viel einfacher mit den anderen Rückschlagspielen in Kontakt. Badminton- und Tischtennis-Ausrüstung gibt es überall zu kaufen und Tennis ist eine der grossen TV-Sportarten.
- **Anzahl J+S-Leiter**  
Die kleine Sportart Squash hat Mühe, genügend Vereine und Leiter für den Jugendsport zu begeistern. Somit hat es auch viel zu wenige Leiter Kindersport

#### Chancen (opportunities)

- **Einstiegssportart**  
Squash ist sehr gut als Einstiegssportart geeignet. Für ein Rückschlagspiel einfach zu erlernen und von der Vielseitigkeit her kaum zu toppen. Fast alle Bewegungsgrundformen werden gefördert.
- **Schulsport**  
Im freiwilligen Schulsport gäbe es höhere J+S-Entscheidungen als im Vereins-Kindersport. Zudem ist der Zugang zu den Kindern via die Schulen einfacher.
- **Street Racket**  
Das neue von Schweizer entwickelte, pausenplatzfähige Rückschlagspiel ist ein idealer Einstieg für alle Rückschlagspiele. In Squashclub-nahen Schulen kann Street Racket genutzt werden, Kinder für den Verein zu gewinnen.

#### Gefahren (threats)

- **Geographie - abhängig von nahegelegenen Squash-Anlagen**  
Das Anbieten von Kindersquash-Kursen ist nur sinnvoll möglich, wo Squashcourts vorhanden sind. Die grösstmögliche geographische Verbreitung von Kindersportangeboten wird also von der Anzahl Squash-Anlagen limitiert. Momentan gibt es in der Schweiz gut 140 Squash-Centers mit Total über 500 Squashcourts.

## 4 Kindheit und kindergerechte Pädagogik und Methodik

**Swiss Squash und J+S-Leitende verstehen die Lebensphase der Kindheit als Schutz und Schonraum, in dem sich Kinder altersgemäss entwickeln können.**

### **Kinder haben das Recht auf Spiel!**

Gemäss UNO und UN-Kinderrechtskonvention haben alle Kinder ein Recht auf Spiel

### **Kinder wollen spielen – wir lassen sie!**

Spielen ist die wichtigste Tätigkeit der Kinder, Kinder lernen spielend. Kinder wollen ihre Neugierde befriedigen, sie wollen Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeit, sie wollen dabei sein und dazu gehören, und.... sie wollen Erfolg.

### **Relevante Unterlagen ihre Werte**

Wir orientieren uns an den theoretischen Grundlage aus J+S-Kernlehrmittel sowie den Kindersportbroschüren „J+S-Kids – Praktische Beispiele“, „J+S-Kids – Theoretische Grundlagen“ und „J+S-Kindersport – Spielen“.

**Sportangebote im J+S-Kindersport sind kindergerecht. Kindergerecht sind sie, wenn eine den Kindern angepasste Pädagogik und Methodik handlungsleitend ist. Neben bewusst und zielgerichtet ausgelösten und kontrollierten Lernprozessen sind auch pädagogisch offene Sport- und Bewegungssituationen anzuwenden. J+S-Leitende sollen sich an den folgenden Grundsätzen orientieren:**

### **Wir fördern kindergerechtes Spielen, weil es Spass macht!**

Wir ermöglichen den Kindern einen erfolgreichen und spassigen Einstieg in den Sport im Allgemeinen und in der Sportart Squash im Besonderen.

- Alle Kinder spielen mit (kleine Gruppen) und wir lassen die Kinder auch frei spielen.
- Wir vermitteln kindergerecht (wenige und einfache Regeln, bildhafte Sprache, Geschichten, vorzeigen) und nützen kindergerechtes Material.

### **Wir unterstützen die Kinder bei der Entwicklung ihrer Spielfähigkeit!**

Wir kennen die drei Begegnungen im Spiel und berücksichtigen sie im Unterricht:

- Ich = Die Begegnung mit der Sache (Material, alleine spielen).
- Du = Die Begegnung mit dem Du (Material teilen, soziale Umwelt).
- Wir = Die Begegnung mit dem Wir (Kleingruppen, Kooperation).

### **Lachen, Lernen, Leisten**

Unter dem Motto „Lachen, lernen, leisten“ ermöglichen wir dem Kind vielseitige Erfahrungen in Spiel, Sport und Emotionen und unterstützen es bei der Entwicklung seines individuellen Potentials.

## 5 Vielseitigkeit – die Bewegungsgrundformen

Die Sportangebote im J+S-Kindersport sind auf Vielseitigkeit ausgerichtet. Vielseitig heisst, dass inhaltlich grosser Wert auf die Ausbildung der Bewegungs- Grundformen gelegt wird. Die Bewegungsgrundformen sind in den J+S-Lehrmitteln Kindersport genau beschrieben.

### Squash ist eine vielseitige Sportart

Dank des vielseitigen Anforderungsprofils der Sportart Squash (siehe dazu J+S-Handbuch Squash) ist es einfach, die Vielseitigkeit in jedem Training zu erfüllen. Viele der Bewegungsgrundformen werden im Squash benötigt.

### Bewegungsgrundformen und deren Relevanz im Kindersquash

Die mehr oder weniger grosse Relevanz im Squash wird mit Sternen bewertet:

- **werfen/fangen** \*\*\*\*\*  
Haupt-Bewegungsgrundform aller Rückschlagspiele  
Erschwerend kommt das Racket als „Fang-/Wurfgerät“ dazu
- **laufen/springen** \*\*\*\*\*  
Sehr wichtige Bewegungsgrundform Squash  
Ein Squashspieler muss schnell und ausdauernd laufen können
- **kämpfen/raufen** \*\*\*\*\*  
Charakteristisch für das Squashspiel  
Spieler teilen sich das gleiche Feld (Kampf ums „T“)
- **balancieren** \*\*\*  
Wichtige Grundform aller Rückschlagspiele  
Bei Ausfallschritten und beim Schwung im Gleichgewicht sein
- **rollen/drehen** \*\*  
Körperdrehungen, „Stop and Go“-Bewegungen  
Auch Rotationen im Schlagarm bei der Schlagbewegungen
- **rhythmisieren, tanzen** \*\*  
Rhythmus des Balles (Wand (Wände), Boden, Treffpunkt)  
„Tanz“ mit dem Gegner (T-Position, Laufwege)
- **rutschen/gleiten** \*\*  
Leichtes Rutschen beim Bremsen („Rutschgefahr“)
- **schaukeln/schwingen** \*  
Umkehrbewegung nach dem Ausfallschritt
- **klettern/stützen** \*  
Die Rumpfstabilität und Balance im Ausfallschritt  
Körper als stabiles Fundament in der Schlagbewegung

## 6 Individuelle Sportentwicklung (Erziehung zum Sport)

**Der J+S-Kindersport legt die Basis für lebenslange Sportaktivität und ermöglicht eine individuelle Sportentwicklungen mit Breiten, Leistungs- oder Spitzensportausrichtung.**

Die Kenntnis und Förderung ist im Squash schon seit mehreren Jahren fest integrierter und etablierter Teil der Ausbildungskultur. Im Kindersport steht das Kind mit seiner Individualität im Zentrum. Wir fördern die folgenden Kompetenzen:

- **Spielkompetenz**

Unzählige Untersuchungen zeigen: Das Spiel hat entscheidende und wichtige positive Effekte für die gesunde Entwicklung des Kindes. Unter anderem werden durch das Spiel im kindlichen Gehirn das Belohnungssystem (Dopamin) aktiviert, neuronale Vernetzungen gestärkt und soziale Fähigkeiten gefördert. Spielen fördert als die kognitive, motorische, emotionale und soziale Entwicklung.

- *Deshalb fördern wir das freie Spiel und lassen Kinder vielseitige Spielmomente erleben und verarbeiten.*

- **Bewegungskompetenz**

Motorisches Lernen läuft grösstenteils unbewusst ab; allerdings kann und soll auch die bewusste Wahrnehmung im Bewegungslernen eingesetzt werden. Grob- und feinmotorische Bewegungsabläufe entwickeln sich im Kindesalter besonders schnell; Kinder sind koordinativ sehr lernfähig.

- *Deshalb schaffen wir ein anregendes Umfeld und stellen den Kindern vielseitige koordinative Herausforderungen. Wir bemühen uns, bei der Aufgabenstellung möglichst alle Bewegungsgrundformen zu berücksichtigen.*

- **Selbstkompetenz**

Für die individuelle Begabungsentfaltung, und damit für die erfolgreiche Umsetzung von Begabung in Leistung, ist die Entwicklung der Selbstkompetenz jedes Kindes von entscheidender Bedeutung. Selbstkompetenz bedeutet, in sich verändernden Zusammenhängen motiviert und aktiv gestaltend handeln zu können. Sie ist die nötige Basiskompetenz für die Persönlichkeitsentwicklung.

- *Deshalb gestalten wir die (Lern-)Umgebung und den Umgang mit Kindern so, dass eine stabile emotionale Basis entstehen kann.*

- **Sozialkompetenz**

Soziale Kompetenz bezeichnet die Gesamtheit der persönlichen Fähigkeiten und Einstellungen, die dazu beitragen, das eigene Verhalten von einer individuellen (auf sich selbst gerichtete) auf eine gemeinschaftliche Handlungsorientierung hin auszurichten.

- *Deshalb fördern wir bewusst die Kommunikation innerhalb von (Klein-) Gruppen und lassen die Kinder (in geregelter Ausmasse) selbst- und mitbestimmen.*

(Quelle: Kinderfussball-Konzept SFV)

## 7 Ausbildungsgrundsätze und Schwerpunkte

In unseren Kindersport-Angeboten werden folgenden pädagogischen und methodischen Konzepte angewandt:

### Ausbildungsgrundsätze

- **Spielerisch**  
Wir lassen die Kinder die Welt des Sports mit spielerischen, die Fantasie und Emotionen fordernden Aufgabenstellungen entdecken.
- **Kindergerecht**  
Wir unterscheiden zwischen jüngeren (5-8-jährigen) und älteren (7-10-jährigen) Kindern und „unterrichten“ ihren Bedürfnissen und Kompetenzen angepasst.
- **Vielfältig**  
Wir lassen die Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen machen und fordern sie mit immer wieder neuen, lösbaren Aufgabenstellungen heraus.
- **Vielseitig**  
Wir orientieren uns an den Bewegungsgrundformen, spielen vielseitige Ball- und Racket-Spiele und experimentieren in anderen Sportspielen.
- **Ganzheitlich**  
Wir beobachten und überdenken immer wieder unser Handeln. Wir wollen aus den Kindern (noch) keine Squashspezialisten „machen“, sondern ihnen (einfach nur) helfen, sich zu gesunden, selbstsicheren, sozialkompetenten Sportliebhabern zu entwickeln.

### Ausbildungsschwerpunkte

Wir orientieren uns an den Inhalten aus dem J+S-Kindersport, insbesondere auch am Trainingshandbuch J+S-Kindersport Allround.

- **Alleine spielen** *Körper wahrnehmen \* \**  
Kinder spielen, experimentieren und üben alleine...
- **Nebeneinander spielen** *Orientieren in Raum \* \* \**  
Kinder spielen alleine, aber neben den anderen...
- **Miteinander spielen** *Mit- und Gegenspieler erkennen \* \**  
Kinder spielen miteinander... *Orientieren in Gruppe \* \**  
...und übernehmen unterschiedliche Aufgaben... *Rollen übernehmen \**
- **Gegeneinander spielen** *Vorteile herausspielen \* \**  
Kinder spielen gegeneinander, gewinnen, verlieren... *Emotionen \* \**
- **Vielseitigkeit erleben** *Bewegungsgrundformen \* \* \* \* \**  
Kinder kreieren und lösen vielseitige Aufgaben...



## Kindergerechte Methodik

- **Spassiger Einstieg und Freispiel**

Wir lassen die Kinder zwischendurch immer wieder frei spielen. Insbesondere achten wir darauf, dass in der Startzeit (Eintrudeln der Kinder) geeignetes Material auf dem Platz ist, mit welchem die Kinder spielen können, bis das gesteuerte Programm anläuft.

- **Hohe Wiederholungszahlen, nichts zu lange und Beidseitigkeit**

Wir achten darauf, dass die Intensität hoch ist und bleibt. Alle Kinder wiederholen die geforderten Bewegungsabläufe (z.B. Racket schwingen, Ball fangen) und koordinativen Aufgaben – auf beiden Seiten und mit veränderten Bedingungen.

- **Planung, Variation Erfolgsaussicht**

Wir planen unsere Lektionen so, dass alle Kinder aktiv sind und hohe Aussicht auf Erfolg (mehr Treffen als Verfehlen) haben. Wir stellen lösbare Aufgaben und variieren diese so (erschweren, erleichtern), dass die Kinder stetig gefordert, aber nie überfordert werden. Wir stellen sinnvolles, kindergerechtes Material bereit.

- **Rituale, Regeln und Sicherheit**

**Rituale + Regeln \*\***

Wir achten auf klare, einfache Regeln und setzen Rituale gezielt und konsequent ein. Sicherheitsrelevante Regeln (Glastüren schliessen, Squashrackets, Bälle) setzen wir immer konsequent durch. Spiele beginnen immer einfach und werden mit zusätzlichen Regeln fortlaufend ergänzt.

- **Inszenierung und Vermittlung**

Wir achten darauf, bei der Vermittlung eine kindergerechte Sprache sowie Bilder und Geschichten zu verwenden – wenn möglich zeigen wir vor. Die Phantasie der Kinder soll angeregt werden. Spiele werden spannend inszeniert.

- **Sinnvoller Ausklang**

**Beruhigen + Entspannen \*\***

Wir achten darauf, dass sich die Kinder am Ende der Lektion beruhigen und entspannen können. Beruhigende Spielformen sind dazu sehr geeignet. Auch Abschiedsrituale sind sehr zu empfehlen.



## 8 Akquisition und Ausbildung von Kindersportleitern

**Squash ist nach wie vor eine kleine J+S-Sportart. Das angestrebte Wachstum ist, in allen Bereichen, schwierig umzusetzen.**

### Ausbildungsweg

Weg 1 via J+S-Grundausbildung «Squash»

- J+S-Leiterkurs Squash à 5-6 Tage (Jugendsport 10-20)
- Sportartenübergreifenden Einführungskurs Kindersport à 2 Tage

Weg 2 via J+S-Grundausbildung «Kindersport Rückschlagspiele»

- J+S-Leiterkurs Kindersport Rückschlagspiele à 5-6 Tage

### Rekrutierung von Kindersportleitern und Kursanbietern

Die Ausbildung von Kindersportleitern muss aufgebaut werden. Um sie in Kindersportkursen Squash einsetzen, benötigt es strategische Überlegungen und ein Massnahmenplan zu folgenden Aspekten:

- **J+S-Leiter Squash Kindersport**  
Ohne Kindersport-Leiter keine Angebote Kindersquash. Somit steht die Rekrutierung und Ausbildung von J+S-Leitern Squash mit der Zielgruppe Kindersport am Anfang aller Aktivitäten.
- **J+S-Leiter Squash Jugendsport**  
Bereits ausgebildete und wenn möglich aktive J+S-Leiter Squash Jugendsport sind wohl die erfolgversprechendste Zielgruppe, um sie zu Kindersportleitern aus- bzw. weiterzubilden.
- **Anlagen mit Squashcourts**  
Ohne Squashcourts wird es kaum möglich sein, einen glaubwürdigen Kindersportkurs Squash aufzubauen. Trotzdem sind Kindersportkurse in allen anderen Rückschlagspielen denkbar, in welchen Squash ebenfalls eine Rolle einnehmen kann.
- **Vereinssport**  
Vereine mit und ohne vorhanden J+S-Tätigkeiten müssen motiviert werden, noch mehr Zeit in den Kindersport zu investieren. Sie bilden die Basis eines funktionierenden Ausbildungssystems.
- **Freiwilliger Schulsport**  
Die Zusammenarbeit mit den Schulen in Gemeinden mit Squashcourts muss geprüft und von den Vereinen vor Ort angegangen werden.

Neben allen qualitativen und inhaltlichen Überlegungen bildet die Erstellung eines Massnahmenplans den alles entscheidenden Kern des vorliegenden Konzeptes.

Ohne einen sinnvollen Umsetzungsplan, wird es nicht gelingen, die Sportart Squash kindersporttauglich zu machen und schweizweit J+S-Leiter Squash Kindersport in Kursen im Einsatz zu haben. Die Massnahmen werden 4.8. erläutert.

## 9 Massnahmen zur Etablierung Squash Kindersport

### Strategie für mehr Aktivitäten von Kindersportleitern

- **Kindersportleiter Squash ausbilden und unterstützen**
  - Via möglichst viele Kanäle motivieren (In Leiterkursen, an GV, per Mail)
  - Nach Ausbildung weiter begleiten
- **Schulprojekt Try Squash als Einstiegsmöglichkeit nutzen**
  - Centers und Vereine mit Trainingsangeboten motivieren, das Projekt Try Squash an Schulen regelmässig anzubieten und damit mehr Kinder für das Training zu gewinnen
  - Lehrunterlagen, Material und Unterstützung zur Verfügung stellen.
- **Information an die Leute bringen**
  - Vermehrt auf die Angebote aufmerksam machen, dafür werben
  - Centers dazu motivieren, Squash-Aktivitäten und Aktivitäten im Squashcourt in ihren Kindersport-Angeboten einzubauen
  - Centers und J+S-Leiter Kindersport für die Durchführung von Kindersportkursen (Squash oder Rückschlagspiele) motivieren

### Strategie für mehr Squash-spielende Kinder

- **Schnupperkurse**
  - Lektionen Try Squash in Primarschulklassen
  - Schnupperkurse
  - Tag der offenen Tür
- **Angebote J+S Kindersport**
  - Kindersportkurse Squash und/oder Rückschlagspiele
  - Gemischte Kurse (Kinder und Jugendliche) Squash
- **Werbung und PR**
  - Präsenz an Events in Gemeinde
  - Direkter Kontakt mit Kindergärtnern und Lehrern
- **Street Racket**
  - Synergien mit Street Racket nutzen
  - In Gemeinden, welche Squashcourts haben, soll Street Racket auf den Pausenplätzen der Schulen etabliert werden
  - Kinder via Street Racket zum Squash motivieren (Try Squash?)

### Stakeholders

- **Swiss Squash**
  - Kindersportverantwortlicher
  - J+S-Ausbildungsverantwortlicher
  - SQUASH !T Organisator
- **Schule**
  - Koordinator freiwilliger Schulsport
  - Lehrer und Kindergärtner
- **Vereine / Centers**
  - J+S-Leiter und Trainer
  - Nachwuchsverantwortliche
  - Präsidenten / Geschäftsführer

## 10 Unterlagen und Links

Die folgenden offiziellen Unterlagen stehen zur Verfügung:

- **Kindersport Squash – Konzept und Lehrmittel**
  - Vorliegend
- **J+S-Handbücher Squash und Kindersport mit diversen Lehrmitteln**
  - Erhältlich in J+S-Ausbildungskursen oder direkt vom BASPO
- **J+S-Trainingshandbuch Squash**
  - Zu finden auf [www.squash.ch](http://www.squash.ch) oder [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)
- **Musterlektionen Squash und Trainingsinhalte Rückschlagspiele**
  - Zu finden auf [www.mobilesport.ch](http://www.mobilesport.ch)
- **Swiss Squash Spieltests**
  - Zu finden auf [www.squash.ch](http://www.squash.ch) oder [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)
- **Unterlagen Schulprojekt Try Squash**
  - Zu finden auf [www.squash.ch](http://www.squash.ch)
- **Merkblatt «Unfallprävention im Squash»**
  - Zu finden auf [www.squash.ch](http://www.squash.ch) oder [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)
- **Broschüre «Wie spiele ich Squash?»**
  - Bestellbar bei Swiss Squash, [swiss@squash.ch](mailto:swiss@squash.ch)

Offizielle Websites:

- **Swiss Squash** [www.squash.ch](http://www.squash.ch)
- **J+S** [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch)
- **mobilesport** [www.mobilesport.ch](http://www.mobilesport.ch)
- **Streetworket** [www.streetworket.net](http://www.streetworket.net)

Weitere Quellen:

- **Kinder Basel** [www.kinderbasel.com](http://www.kinderbasel.com)
- **Squash Training** [www.squash-training.com](http://www.squash-training.com)
- **Youtube** [www.youtube.com](http://www.youtube.com)
- **SFV** [www.football.ch](http://www.football.ch) (Quelle für vorliegendes Konzept)

## 11 Weiterführende Ideen

Bis im Jahr 2019 soll die «Konzept-Phase» abgeschlossen werden und der Kindersport im Squash fertig aufgeleitet sein. Neben den in Kapitel 9 beschriebenen Massnahmen, wären die folgenden Produkte und Ideen hilfreich.:

### Weitere Ausbildungs- und Unterrichtshilfen

- **Detaillierte Musterlektionen Try Squash**
  - Ist in Erarbeitung
- **Detaillierte Vorlagen für Kindersquashlektionen (5-7)**
  - Wurde zurückgestellt, da viel bereits via mobilesport.ch abgedeckt werden konnte. Trotzdem wären weitere Lektionen ein «nice to have»
- **Detaillierte Vorlagen für Kindersquashlektionen (8-10)**
  - Wurde zurückgestellt, da viel bereits via mobilesport.ch abgedeckt werden konnte. Trotzdem wären weitere Lektionen ein «nice to have»

### Projekt Aircourt – Promotion Squash

- **Anschaffung eines Aircourts oder eines ähnlichen Produkts**
  - Für Events und Promo-Aktionen In allen Gemeinden / Einzugsgebieten von Squashcenters
  - Projekt ist aktiv, es fehlt an der Finanzierung. Prüfung von weiteren Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Crowdfunding) nötig.

